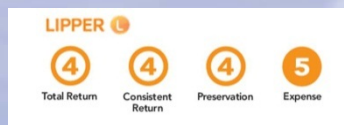


Monatsbericht

September 2012

WvF Strategie-Fonds Nr. 1

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.



WILHELM VON FINCK
Deutsche Family Office

Aktiv. Dynamisch. Zielorientiert.

Anlagepolitik

Die Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt einen dynamischen Core-Satellite-Ansatz: Das Core Investment wird durch ein klassisches Aktien-Anleihen-Portfolio dargestellt und bildet den Schwerpunkt der Fondsstrategie ab. Die Satelliten erweitern diese Grundstrategie und umfassen aktuell insbesondere Investments aus den Bereichen Rohstoffe, Derivate und Absolute Return.

Die Strategie wird in den Satelliten hauptsächlich über Investmentfonds abgebildet. Zudem werden Zertifikate sowie Hedge Funds selektiv eingesetzt. Die Investmententscheidungen hinsichtlich Gewichtung der Assetklassen und der Anlagevehikel werden von der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst (dynamische Asset-Allokation).

Aktuelle Marktsituation

Überraschend deutlich wurde das US-Wirtschaftswachstum von 1,7 auf 1,3 % nach unten revidiert. Die Hauptursache lag beim nachlassenden Konsum. Während im ersten Quartal noch ein Konsumwachstum von 2,4 % zu verzeichnen war, stieg diese im 2. Quartal nur noch um 1,7 %. Während die volkswirtschaftlichen Zahlen zu Beginn des 2. Quartals eine eindeutige Schwäche der US-Wirtschaft dokumentierten, hat sich die aktuelle Stimmung etwas aufgehellt. Wie sich am Citigroup Überraschungsindex ableiten lässt, wurden die Marktteilnehmer von den Wirtschaftsdaten positiv überrascht. Dies wird nicht allein durch die positive Entwicklung des ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe, der nach 3 Monaten wieder die Expansionsschwelle von 50 überschritten hat, dokumentiert. Auch das Verbrauchervertrauen hat aufgrund der verbesserten Arbeitsmarkt- und Immobilienlage wieder angezogen und schlägt sich auch in steigenden Einzelhandelsumsätzen nieder. Die Wachstumsaussichten der USA bleiben trotz aller sich verbessernden Indikatoren unsicher. Auf der einen Seite unterstützt die US-Notenbank durch ihr drittes unbefristetes Ankaufprogramm (QE3) die Konjunktur. Ziel ist es, durch den Ankauf von hypothekenbesicherten Anleihen, die Zinsen für Immobilienkredite niedrig zu halten und so den US-Immobilien Sektor direkt zu stimulieren. Auf der anderen Seite droht unverändert das sog. „Fiscal Cliff“ – vgl. Monatsbericht 08/2012. Es wird wohl noch lange Zeit unklar bleiben, welche steuerlichen Erleichterungen verlängert werden. Diese Unsicherheit wird die Wirtschaft voraussichtlich dämpfen und die Erholung verzögern.

Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe der gesamten Eurozone wurde um 0,1 auf 46,1 angehoben. Die Länderindizes zeigen, dass sich auch zunehmend die Kernländer auseinander entwickeln. Während sich sowohl die

Werte in Deutschland und Italien verbesserten, stürzte das französische Pendant von 46,0 auf 42,7. Die noch unter der Regierung Sarkozy beschlossenen Sparmaßnahmen und Abgabenerhöhungen zeigen ihre Wirkung. Frankreich wächst nur noch knapp über dem Durchschnitt der Eurozone. Zu einer zusätzlichen Belastung könnte sich der geplante Konsolidierungskurs entwickeln. Die französische Regierung plant eine Einsparung von rund 40 Mrd. Euro (2 % des Bruttoinlandsprodukts), um das Haushaltsdefizit von aktuell ca. 4,5 % auf die Maastricht-Marke von 3 % zu senken. Dies würde das Wirtschaftswachstum in Frankreich belasten und hätte damit auch negative Auswirkungen auf die Eurozone. Es bleibt zu hoffen, dass sich die französische Regierung für geringere Einsparungen entscheidet und sich anstelle dessen verstärkt an Strukturreformen wagt. Neben dem harten Konsolidierungskurs und der nachlassenden globalen Nachfrage ist die hohe Unsicherheit über den Ausgang der Schuldenkrise eine der Ursachen für die Rezession im Euroraum. Die Brisanz des dritten Punktes wird durch das von der EZB angekündigte neue Ankaufprogramm von Staatsanleihen und das positive Urteil des Bundesverfassungsgerichts für den dauerhaften Euro-Rettungsschirm ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) reduziert. Die Probleme wurden damit zwar nicht gelöst, aber die Rahmenbedingungen für eine Bewältigung der Probleme haben sich deutlich gebessert.

Die Wachstumsabschwächung von 8,1 % auf 7,6 % im 2. Quartal veranlasste die chinesische Regierung neben mehrfachen Zinssenkungen auch verstärkt in Infrastruktur zu investieren. So wurden im September Projekte in Höhe von 157 Mrd. USD angekündigt. Die Investitionen erfolgen in Bereichen wie Straßen- und Schienenbau, Landwirtschaft und Energieerzeugung, Markt Spekulationen

Aktuelle Marktsituation

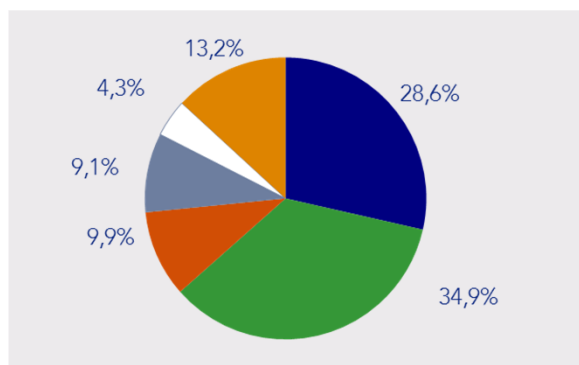
gehen sogar von Infrastrukturprojekten von bis zu 250 Mrd. EUR aus. Das Wachstumsziel von Regierungschef Wen Jiabao liegt bei 7,5 %. Die jüngsten Konjunkturdaten deuten auf eine leichte Verbesserung der Makrodaten im Vergleich zu den Sommermonaten hin.

Während die Markterwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung für 2012 nach unten revidiert werden, sind die Volkswirte der Banken für 2013 wieder zuversichtlicher und halten einen Anstieg auf 8 % möglich.

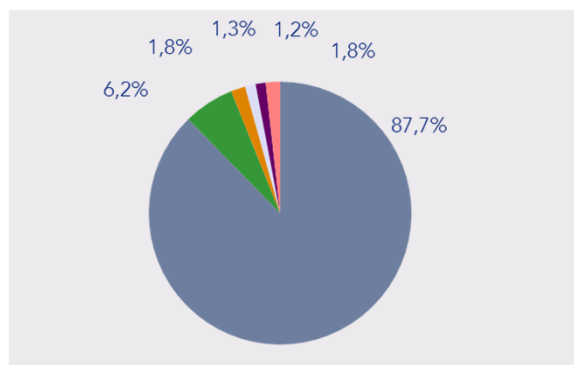
Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 30.09.2012)

■ Core Aktien ■ Core Anleihen ■ Absolute Return
■ Rohstoffe □ Derivate ■ Wachstum



■ EUR ■ USD ■ GBP ■ CHF ■ CNY ■ Sonstige



Das Fondsvolumen per 30.09.2012 beträgt 524,03Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im September 2012

Im September wurden die globalen Märkte erneut mit durchwachsenen Konjunkturdaten konfrontiert. Dies veranlasste die amerikanische, europäische und japanische Notenbank zu einer konzertierten Aktion zur Verbesserung der Liquiditätsversorgung der Realwirtschaft. Die Anleihenmärkte profitierten von den Maßnahmen der Notenbanken und eine ganze Reihe von Emittenten konnte sich durch Neuemissionen frische Liquidität besorgen. Wir nahmen im September an mehreren Neuemissionen teil, darunter Energias de Portugal, Neste Oil, Morgan Stanley, Europäische Investitionsbank, Carrefour Banque, OMV, Metropolitan Life, Mondi, Petrobras, Voestalpine und Coca Cola. Während einige dieser Neuemissionen nur geringe Preisaufschläge verzeichneten, konnten wir mit mehreren Titeln von zum Teil deutlichen Kursaufschlägen zwischen 1 und 3% innerhalb weniger Tage profitieren. Darüber hinaus bauten wir zwei kleinere Positionen in irischen und portugiesischen Staatsanleihen auf,

da wir davon ausgehen, dass diese Titel vom Anleihekaufprogramm der EZB weiter profitieren werden.

Den Notenbanken sei Dank! Der September wurde entgegen vieler Befürchtungen zu einem aus Aktionärsicht hervorragenden Monat. So trat in den letzten Wochen der Dauerbrenner Verschuldung im Euroland vorerst in den Hintergrund. Interessanterweise konnten vor allem die asiatischen Märkte gegenüber den Börsen in Europa und den USA Boden gut machen. Wir haben diese verbesserten Rahmenbedingungen genutzt und mit der italienischen Terna, der Deutschen Post, Allianz und Adidas vier neue Titel in das Fondsportfolio aufgenommen. Der Versorger Terna betreibt in Italien das dortige Stromnetz und besticht durch seine nachhaltige Dividendenpolitik. Die Deutsche Post gehört mit ihrer Tochter zu den wichtigsten Logistikkonzernen weltweit.

Kommentar des Fondsmanagements

Vor allem in Asien hat die DHL deutlich höhere Marktanteile als beispielsweise die großen amerikanischen Wettbewerber Fedex oder UPS. Nachdem der deutsche Staat einen Teil seiner Beteiligung an der Post im September abbaute ist in nächster Zeit mit keinen weiteren Platzierungsrunden zu rechnen. Auch für die Deutsche Post gilt eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik. Die Allianz ist Europas größter Versicherungskonzern, der vor allem im Bereich Asset Management über die Tochter PIMCO das Geschäftsmodell erfolgreich verbreitert hat. Zudem wird vor allem im Sachversicherungsbereich, insbesondere bei den KFZ-Versicherungen, die Möglichkeit gesehen, dass über höhere Prämien die Erträge gesteigert werden können. Adidas ist nach Nike der weltweit zweitgrößte Sportartikel-Hersteller. In den letzten Jahren konnten einige wichtige Erfolge erzielt werden: Die Restrukturierung von Reebok, hohe Zuwachsraten in Russland und China. Im Vergleich zu Nike ist Adidas mit einem Kursgewinnverhältnis von 16,5 günstiger bewertet. Ferner wurden die Positionen in Fraport und Glencore weiter ausgebaut. Auch bei kleineren Aktienwerten wie

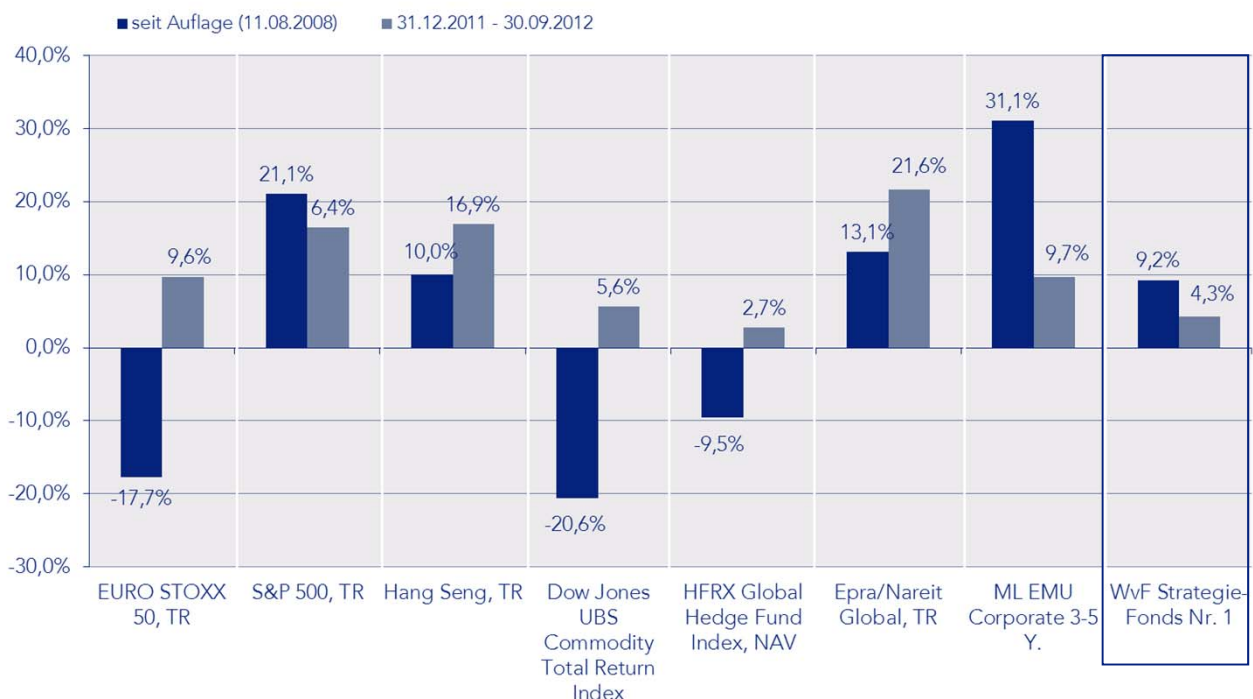
DIC Asset, Eurokai Vz., GAG Immobilien und 2G Bio-Energietechnik wurde sukzessive zugekauft. Dagegen wurde die Tradingposition in Commerzbank mit einem Gewinn von rund 18% veräußert. Auch bei Alstom wurden durch einen Teilverkauf Gewinne realisiert. Nach der gescheiterten Übernahme durch Fresenius haben wir Bestände in Rhön-Klinikum abgebaut. Die Absicherungsstrategie wurde mittels Put Optionen und Futures fortgesetzt, wodurch die deltagewichtete Aktienquote leicht unter dem Vormonat blieb.

Mit den steigenden Aktienkursen fiel die Volatilität und damit gleichzeitig die Attraktivität von Prämien im Optionsbereich. Neue Short Put Optionen wurden deshalb nicht eröffnet. Fällige Zertifikate (Reverse Discount und Discount Strukturen) wurden nicht reinvestiert.

Im Wachstumssatelliten wurde der Fonds Vontobel Global Trend New Power reduziert.

Die Investition in Palladium im Rohstoffsatelliten wurde nach einem erfreulichen Kursanstieg mit Gewinn wieder verkauft.

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Quelle: Bloomberg, DWS

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Kommentar des Fondsmanagements

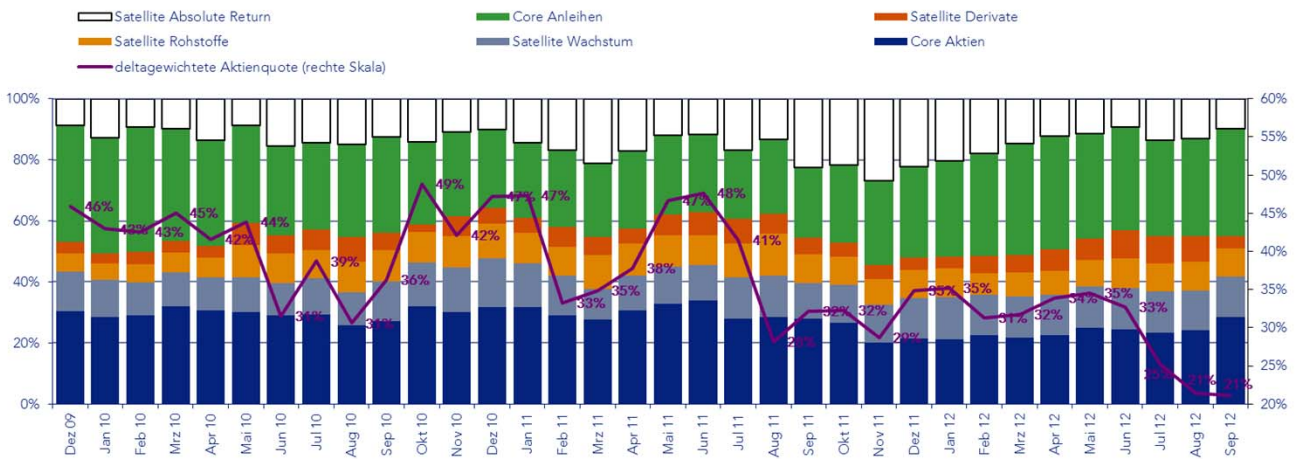
Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Wir erwarten im Oktober eine weiterhin rege Emissionstätigkeit im Anleiensegment und sehen im Markt neue Opportunitäten. Vor allem Unternehmen nutzen die Gelegenheit, von einem sich beruhigenden Marktumfeld zu profitieren. Daher gehen wir davon aus, dass wir auch im Oktober selektiv interessante Neuemissionen zeichnen werden.

Ab Mitte Oktober beginnt die Berichtssaison zum 3. Quartal. Die Erwartungen sind nach einer Reihe Gewinnwarnungen einiger Unternehmen bereits stark heruntergenommen worden. Das erste Mal seit vier Jahren werden wieder negative Wachstumszahlen für die Unternehmensergebnisse erwartet. Wir denken die Analysten könnten hier bereits wieder nach unten übertreiben so dass die Erwartungen durchaus übertroffen werden könnten.

Gewinnwarnungen wie bei Fedex und Intel zeigen jedoch dass wir weiter in einem schwachen konjunkturellen Umfeld unterwegs sind. Für einen positiven Impuls auf die Aktienmärkte würden deutlich zuversichtlicher ausfallende Ausblicke der Unternehmen benötigt. Für die nächsten Wochen erwarten wir (noch) keine Verbesserung der Nachrichten zur konjunkturellen Lage in China. Die Euro-Schuldenkrise und hier insbesondere die Entwicklung in Griechenland und Spanien werden auch im Oktober für volatile Kurse an den Aktienbörsen sorgen. Insgesamt sind wir leicht optimistischer gestimmt, bleiben aber in unserer kurzfristigen Anlagestrategie bei Aktien untergewichtet. Nach den zuletzt stark gestiegenen Kursen warten wir eine bevorstehende Konsolidierung ab bevor wir die Aktienquote substantziell anheben werden.

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

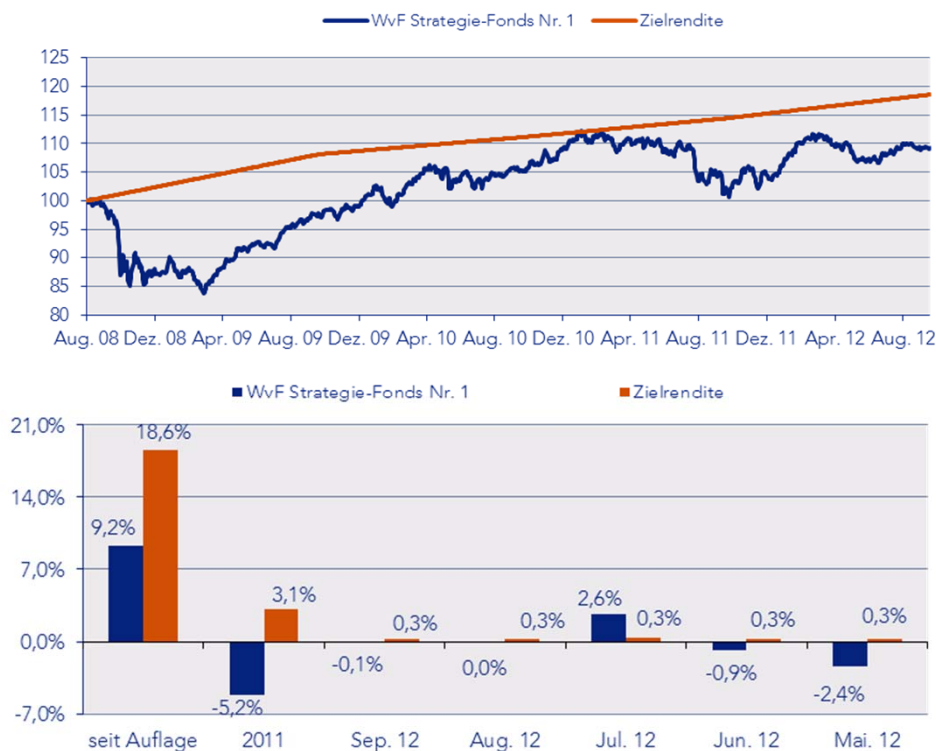
Kommentar des Fondsmanagements

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Strategie-Fonds Nr. 1 (Stand: 30.09.2012)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Aktien	
Deutsche Post	1,17%
Terna	1,11%
SAP	1,08%
Anleihen	
1,10% Frankreich (inflationsexponiert) 25.07.2022	1,99%
2,25% Bundesanleihe (inflationsexponiert) 15.04.2013	1,76%
1,75% Bundesanleihe (inflationsexponiert) 15.04.2020	1,47%
Satellit	
Rohstoffe	
DB X-Pert Gold Zertifikat	8,17%
Pictet Funds - Water I	0,97%
Wachstum	
db x-trackers MSCI EM Asia ETF	4,35%
Amundi Latin America Equities	3,02%
Axa Rosenberg - Pacific Ex-Japan Small Cap B	2,10%
Derivate	
Diskont Zertifikat Brent Crude 20.01.2013 (Goldman Sachs)	1,56%
Diskont Zertifikat Euro Stoxx 50 21.09.2012 (Citigroup)	1,45%
MAN AHL	1,12%
Absolute Return	
European Clean Tech	1,44%
3,00% BBVA 22.08.2013	0,96%
1,875% Intern. Fin. Corp 28.08.2014	0,93%

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Performance-Kommentar

Das Marktumfeld hat sich im September gegenüber dem Vormonat etwas aufgehellt. Die Aktienmärkte konnten weltweit Kursgewinne verbuchen. Besonders erfreulich entwickelten sich die Aktien in Europa und den Emerging Markets. Bei den Anleihen profitierten vor allem Staatsanleihen aus den Peripheriestaaten, dagegen verbuchten Staatsanleihen aus den Kernländern Verluste. An den Rohstoffmärkten konnte Gold weiter stark an Wert gewinnen, Öl musste Einbußen hinnehmen. Der Euro konnte seinen Aufwärtstrend gegenüber dem USD fortsetzen.

Der WvF Strategie-Fonds Nr. 1 erzielte im September eine Performance von -0,08%. Obwohl die Aktien aus dem Core Portfolio, der Wachstumssatellit und der Rohstoffsatellit positive Performancebeiträge lieferten, konnte der Fonds nicht von dieser Entwicklung profitieren. Dies lag hauptsächlich an der defensiven Ausrichtung im Aktienbereich. Hier führte die Absicherung gegen starke Kursschwankungen zu Verlusten. Insbesondere die im September fällig gewordenen Reverse-Diskont-Zertifikate auf den DAX bauten zum Ende hin ein hohes Delta auf und schmälerten in dem tendenziell positiven Marktumfeld die Gesamtperformance.

	seit Auflage	ab 31.12.11	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
WvF Strategie-Fonds Nr. 1	9,24%	4,27%	-0,08%	2,51%	-1,19%	7,31%	3,75%	11,77%	-----
Zielrendite	18,55%	2,69%	0,27%	0,88%	1,78%	3,62%	6,71%	9,67%	-----
Delta	-9,32%	1,57%	-0,35%	1,63%	-2,97%	3,69%	-2,95%	2,10%	-----

Rendite-/Risikokennzahlen*							
	Volatilität	5,58%	Max. Drawdown	-16,44%	Modified Duration**	3,83	
	Sharpe-Ratio	1,22	VaR (99% / 10 Tage)	2,21%	Restlaufzeit**	5,00	

- * - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage

** ohne Berücksichtigung der Nachrananleihen

Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist im vergangenen Monat weiter leicht gesunken. Die defensive Ausrichtung im Aktienbereich spiegelt sich auch in der Entwicklung des Value at Risk und der Volatilität wider, die weiter zurückgegangen sind. Aufgrund der Fälligkeit der Indexoptionen und Reverse-Diskont-Zertifikate im September wurde die Absicherungsstrategie angepasst. Die Umsetzung erfolgte mittels Put-Optionen und Future-Kontrakten auf den DAX.

Durch diese Maßnahmen ergibt sich per Ende September eine im Vergleich zum August leicht niedrigere deltagewichtete Aktienquote von ca. 21,1%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen ist im vergangenen Monat auf etwa 136 Basispunkte gesunken und liegt weiterhin deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt. Auch die Risikoaufschläge von Anleihen der Peripherie-Staaten haben sich gegenüber dem Vormonat reduziert.

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

© 2012 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2012 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

www.wvf-dfo.de